

Di himmlische Farbeküschter

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft [4]: **Chrut und Uchrut im Seelegärtli**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-184037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Di himmlische Farbekünstler

*Gott hät ali Bluemesorte
Inegstellt is Paradiis,
D Engel hand si töre mool,
Jedi uf en eigni Wys.*

*Ali Töö vom Rügebooge
Send a erni Pinsel choo:
Flüssigs Gold und Silberstäubli
Vo de Sonne und vom Moo.*

*s Purpur vo de Morgeröli
Und vom Himmel s Azurblau,
Dunkli Farbe vo de Nächle
Mit em Glanz vom frische Tau.*

*s Wyss vom stolze, reine Gletscher,
s Grüe vom wilde Ozean, —
Flink und fröhlich hands de Pinsel
Gführt noch Gottes Ziil und Plan.*

*Jedes Chrütli, jedes Blüemli
Hät e Gwändli überchoo,
Jedes laar sich jelt cho zeige
Künstlerisch und farbefroh.*

*Jedes Pflänzli will verzele:
Eine isch, wo ales macht,
Jedes singt e frohs Te Deum
Früh vom Morge bis i d Nacht.*